

INTRASTAT

DIE ERHEBUNG ZUM AUSSENHANDEL MIT DER EU

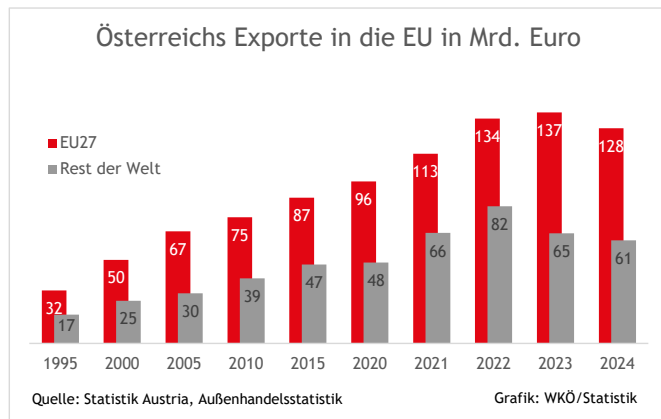
Juni 2026



DER AUSSENHANDEL SPIELT IN ÖSTERREICH EINE WICHTIGE ROLLE!

Der Außenhandel zählt zu den sensitivsten und auch den am meist beachteten Indikatoren bei der Beurteilung der Konjunkturlage. Außenhandelsstatistiken sind ein **SCHLÜSSELINDIKATOR** für die Wirtschaftsentwicklung und somit ein wichtiges Instrument für zahlreiche Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft.

Für die österreichische Wirtschaft ist der Außenhandel von besonderer Bedeutung, der Großteil des österreichischen Außenhandelsvolumens wird durch den Warenaustausch mit den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestimmt. Die Länder der **EU** sind für bis zu **68%** Ziel der **ÖSTERREICHISCHEN AUSFUHREN** und bis zu **ZWEI DRITTEL** kommen **AUS DIESER REGION** - und mit jeder Erweiterung der Europäischen Union gewinnt die Außenhandelsstatistik mit den EU-Partnern an Bedeutung!



Außenhandelsdaten stellen eine wichtige Basis für nationale und internationale Verhandlungen dar, sie unterstützen Unternehmen bei der Durchführung von Marktstudien und der Festlegung ihrer Exportstrategien, sie sind eine unverzichtbare Informationsquelle für Zahlungsbilanzstatistiken, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung oder Konjunkturstudien.

BREXIT

Ab 1. Jänner 2021 sind im Warenverkehr mit dem Vereinigten Königreich Zolldeklarationen abzugeben. Ausgenommen ist der Warenverkehr mit Nordirland, obwohl auch Nordirland als Teil des Vereinigten Königreiches nicht mehr zur EU gehört. Nach dem sogenannten [Nordirland-Protokoll](#) des britischen Austrittsvertrags wird Nordirland erhebungstechnisch bis auf weiteres so behandelt, als gehöre es noch zum europäischen Binnenmarkt.

WAS IST INTRASTAT?

Mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union nahmen auch die Verflechtungen der Österreichischen Volkswirtschaft mit den einzelnen Mitgliedstaaten weiter zu. Der freie Warenverkehr führte jedoch keinesfalls zu einer vollständigen Verschmelzung der beteiligten Volkswirtschaften, da es auch weiterhin nationale Währungssysteme, Unterschiede im nationalen Recht sowie nationale Wirtschaftspolitiken gibt. Daher ist es für alle Mitgliedstaaten und damit auch für Österreich weiterhin notwendig, Kenntnis über den gesamten Außenhandel (EU- und Drittlandshandel) zu haben.

Zu diesem Zweck wurde im Rahmen der Europäischen Union für den innergemeinschaftlichen Warenaustausch das Erhebungssystem Intrastat entwickelt. Erhoben werden die Warenverkehre innerhalb der EU-Mitgliedstaaten direkt bei den beteiligten Unternehmen.

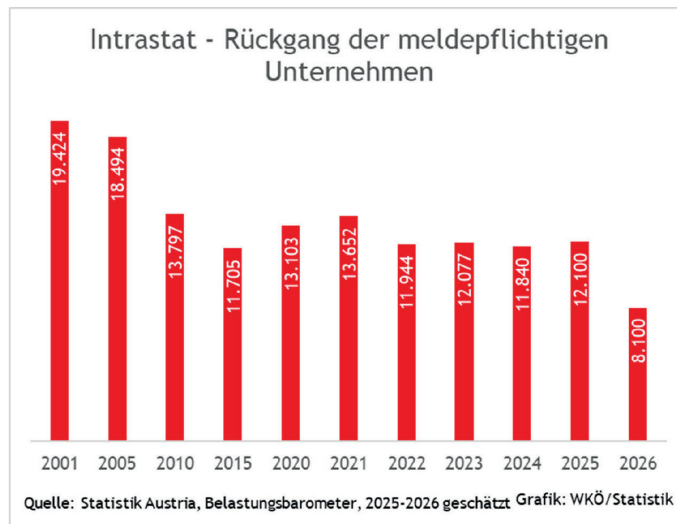
Um die Belastung der Unternehmen durch diese statistischen Meldungen möglichst gering zu halten, kommen beispielsweise Schwellenregelungen oder die Bereitstellung elektronischer Meldemedien zum Einsatz.



WELCHE UND WIE VIELE UNTERNEHMEN SIND MELDEPFLICHTIG?

Intrastat-meldepflichtig sind Unternehmen, deren Wareneingänge aus EU-Mitgliedstaaten bzw. deren Warenversendungen in EU-Mitgliedstaaten im Vorjahr einen festgelegten Schwellenwert überschritten haben. Wird der Schwellenwert erst im laufenden Kalenderjahr überschritten, sind ab jenem Monat, in dem diese Überschreitung erfolgt, statistische Meldungen abzugeben.

Der **SCHWELLENWERT** für die Intrastat-Meldung wird regelmäßig den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst und beträgt ab dem Jahr 2026 **1,2 Mio. EURO für Versendungen in die EU und 5 Mio. EURO für Eingänge aus der EU**. Diese Werte richten sich nach dem Mindestabdeckungsgrad. Dieser wird EU-weit vorgegeben, um in allen Mitgliedstaaten eine hohe Datenqualität zu gewährleisten und gleichzeitig die Zahl der Auskunftspflichtigen zu begrenzen. In der Vergangenheit wurde zur Entlastung der Wirtschaft der Mindestabdeckungsgrad immer wieder abgesenkt. Ab 2021 schreibt die EU den Mitgliedstaaten keinen Mindestabdeckungsgrad für die Importe vor, sondern verpflichtet sie zum Austausch der Mikrodaten zu den Versendungen in die EU.



Die Absenkung des Mindestabdeckungsgrades ermöglichte es auch in Österreich die Meldeschwellen anzuheben. Dadurch konnten in den letzten Jahren zahlreiche Unternehmen entlastet werden. Waren im Jahr 2001 noch rund 19.400 Unternehmen meldepflichtig, so hat sich diese Zahl im Jahr 2023 auf rund 12.100 Unternehmen reduziert. Ab 2026 erfolgt eine weitere Entlastung. Damit werden nur noch etwa **8.100 Unternehmen** meldepflichtig sein.

WIE KANN DIE INTRASTAT MELDUNG ERSTELLT WERDEN?

In Österreich werden die Daten von Statistik Austria erhoben. Für die Übermittlung der Daten stellt Statistik Austria ab dem Berichtsjahr 2022 mit RTIC (Reporting Tool Intrastat Collect) eine neue technische Schnittstelle zur Verfügung.

Die Abgabe der Intrastat-Meldung kann in der Testapplikation von RTIC (RTIC-Test) getestet werden.

Um elektronische Intrastat-Meldungen durchführen zu können, benötigen Sie eine UID-Nummer und einen Authentifikationscode, den Sie unter [Bestellung von Zugangsdaten](#) anfordern können.

Detaillierte Erläuterungen zu RTIC, sowie fachliche Anleitungen zu Intrastat ab Berichtsjahr 2022 finden Sie auf der Website von [Statistik Austria](#) unter Download:

- RTIC-Hilfe für EBS (ab Berichtsjahr 2022)
- Intrastat-Leitlinien Österreich für EBS (ab Berichtsjahr 2022)

WO FINDEN SIE NÄHERE INFORMATIONEN ZU INTRASTAT?

Statistik Austria - www.statistik.at

Unter dem Reiter "Fragebögen" im Menüband oben, öffnet sich ein weiteres Menüband am linken Rand mit der Auswahlmöglichkeit "Unternehmen", welche die Option "Außenhandel (Intrastat)" gleich darauf frei gibt. Hierunter werden alle notwendigen Informationen zur Abgabe der Intrastat-Meldung angeführt.

Bei technischen Problemen und für Rückfragen steht der **Helpdesk** von Statistik Austria unter +43 (0)1 711 28-8009 oder werktags von 7.30 bis 16.00 Uhr unter der E-Mail Adresse helpdesk@statistik.gv.at zur Verfügung.

Wirtschaftskammer Österreich - wko.at/zdf

Auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich (Statistische Grundlagen, Systematiken, Anleitungen) stehen Ihnen ebenfalls umfassende Informationen zu Intrastat und den elektronischen Meldemöglichkeiten zur Verfügung.

WO FINDEN SIE DATEN ZUM AUSSENHANDEL?

Wirtschaftskammer Österreich - wko.at/zdf

Auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich (Daten für Österreich) steht eine Übersicht zum Außenhandel und zur Zahlungsbilanz Österreichs zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie hilfreiche Links zu umfangreichen Datenangeboten internationaler Organisationen.

Statistik Austria - www.statistik.at

Statistik Austria bietet eine Vielzahl an Publikationen für die österreichische Außenhandelsstatistik an, wie zum Beispiel:

- **Online (www.statistik.at):**

Pressemitteilung: monatliche Erstinformation
Hauptergebnisse: monatliche Außenhandelsdaten nach Ländergruppen und wichtigen Handelspartnern

- **Elektronische Medien:**

Datenbank STATcube:

Diese enthält Außenhandelsdaten in unterschiedlichen Datenwürfeln mit verschiedenen zeitlichen Aggregationen (monatlich/jährlich) und Produktgliederungen (KN8, SITC rev. 4, Obergruppen, usw.)

ITGS-Tool - Außenhandel:

Vorläufer des ITGS-Tools war die AH-DVD „Der Außenhandel Österreichs“. Das ITGS-Tool umfasst in den "Monatsdatenstände" die einzelnen Berichtsmonate des letzten endgültig abgeschlossenen Berichtsjahres sowie die auf dieses Berichtsjahr folgenden, noch nicht endgültig abgeschlossenen Berichtsmonate. Bei den "Jahresdatenständen" wird eine Zeitreihe von 6 aufeinanderfolgenden, jeweils endgültigen Berichtsjahren angeboten. Es handelt sich, ebenso wie bei dem Vorläufer, um ein kostenpflichtiges Tool. Die jeweils aktuellen Kosten finden sich auf unserer ITGS-Seite unter dem Punkt "Publikationen".

- **Information und Beratung** zu weiteren Publikationen von Außenhandelsdaten sowie zu Sonderauswertungen von Statistik Austria erhalten Sie bei:

Statistik Austria
Frau Melanie Kalina-Peter
T +43 (0)1 711 28-7732
E itgs@statistik.gv.at

KONTAKT

Haben Sie Fragen? Besuchen Sie unsere Homepage <http://wko.at> oder wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftskammern Österreichs.

Wirtschaftskammer Österreich
Abteilung für Statistik
T 05 90 900-4102
E statistik@wko.at

WK Wien
Amayel Hinterreitner, BA
T 01/514 50-1416
E amayel.hinterreitner@wkw.at

WK Vorarlberg
Mag. Thomas Mitterlechner
T 05522/305-356
E mitterlechner.thomas@wkv.at

WK Niederösterreich
Robert Rohrmüller
T 02742/851-13700
E statistik@wknoe.at

WK Burgenland
Andreas Hafner
T 05 90 907-1410
E andreas.hafner@wkbgl.at

WK Oberösterreich
Mag. Rudolf Reisinger
T 05 90 909-3455
E rudolf.reisinger@wkoee.at

WK Steiermark
Beatrix Karner, BA
T 0316/601-641
E beatrix.karner@wkstmk.at

WK Salzburg
Jonas Klotten, MSc
T 0662/88 88-348
E jklotten@wks.at

WK Kärnten
Ines Sulzer, MSc
T 05 90 904-225
E ines.sulzer@wkk.or.at

WK Tirol
Mag. Stefan Garbislander
T 05 90 905-1304
E stefan.garbislander@wktiro.at

Statistik Austria
Herr Roman Podhorny
T +43 (0)1 711 28-7811
E roman.podhorny@statistik.gv.at

Impressum:
Medieninhaber und Hersteller: Wirtschaftskammer Österreich
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Sachbearbeiter: Mag. Leonhard Pertl
Abteilung für Statistik
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
T 05 90 900-4102 | E statistik@wko.at
W wko.at/statistik
© 2026 Wirtschaftskammer Österreich